



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Klubhaus «Jurablick»

Gemeinde

Uitikon

Bezirk

Dietikon

Ortslage

Jurablick

Planungsregion

Limmattal ZPL

Adresse(n) Jurablick 1, 1 bei
Bauherrschaft Verein «Bergfreunde Alpina»
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1923
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.09.2019 Anne-Catherine Schröter

Objekt-Nr.

24800001

Festsetzung InventarAREV Nr. 0848/2019 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**ÖREB 28.01.2015 BDV Nr. 4003/2015 vom 14.01.2015
Beitragszusicherung

248UMGEBUNG00001

AREV Nr. 0848/2019 Liste und
Inventarblatt

-

Schutzbegründung

Bereits 1910 erbaute der Alpenclub «Bergfreunde Alpina» seine erste Klubhütte auf der Geländeterrasse zwischen Ringlikon und dem Gipfel des Uetlibergs. Der Verein stammte aus dem Kreis der Arbeiterjugendbewegung «Jungburschen» und verfolgte sozialistische Ideale. Die Alpenclubs der Arbeiterbewegung, die bis zum Ersten Weltkrieg mehr als ein Dutzend Klubhütten auf dem Gebiet des Uetlibergs erstellten, entstanden um die Jahrhundertwende als Alternative zum bürgerlich-konservativen Schweizerischen Alpenclub (SAC), der sowohl Frauen wie Arbeiter ausschloss. Der «Aufstieg» auf den Uetliberg lag auch zeitlich und finanziell eher im Rahmen der Möglichkeiten der damaligen Arbeiterschaft. Nach dem Brand der kurz zuvor errichteten zweiten Klubhütte wurde 1923 das Klubhaus «Jurablick» durch die Vereinsmitglieder erstellt. Das aussergewöhnlich repräsentative Klubhaus im Chaletstil ist ein wichtiger architektur- und sozialgeschichtlicher Zeuge für die Alpenbegeisterung der Arbeiterbewegung A. 20. Jh. Des Weiteren zeugt die einfache und rustikale Umgebungsgestaltung, die zu den wenigen unverbauten Anlagen ihrer Art gehört, von Improvisation und Eigenbau sowie von der Auseinandersetzung mit Alpenarchitektur und -natur.

Schutzzweck

Erhaltung der bauzeitlichen Substanz des Klubhauses mitsamt der gewachsenen festen Ausstattung. Erhaltung der gewachsenen Umgebungsgestaltung mitsamt ihren baulichen Ausstattungselementen, insb. der Boccia-Bahn im O, der Stützmauer im N sowie der Quelfassung unterhalb des Klubhauses mitsamt der Erschliessungstreppe.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Klubhaus «Jurablick» liegt an aussichtsreicher Lage im Wald zwischen Ringlikon und dem Uetliberggipfel auf einer Geländeterrasse, unmittelbar an der Grenze zur Gemeinde Stallikon.

Klubhaus «Jurablick»

Objektbeschreibung

Klubhaus «Jurablick» (Vers. Nr. 00001)

Das Klubhaus ist ein zweigeschossiger Bau mit ausgebautem DG über rechteckigem Grundriss, der mit einem mit Eternitschindeln eingedeckten Satteldach abschliesst. Das weiss verputzte EG des im Chaletstil erbauten Gebäudes erhebt sich über einem erhöhten Bruchsteinkellersockel; die OG sind holzverschalt. Das Dach weist auf beiden Seiten vier schmale, mit hölzernen Klappläden versehene Schleppgauben auf. Die regelmässig angeordneten Fenster sind im EG stein-, in den OG Holzgefasst und allesamt mit Holz- oder Metallklappläden versehen. An der südwestlichen Giebelfassade ist das Giebfeld bis zur Schnittstelle von Bug und Pfette vorgezogen, sodass im DG zusätzlicher Wohnraum entsteht. Im unteren Bereich ist dieser Bauteil als Balkonbrüstung ausgestaltet und erinnert damit an die bauzeitliche Gestaltung der Südwestfassade. Erschlossen wird das Gebäude über Eingänge an den beiden Giebelseiten. Der südwestliche Eingang ist über eine steinerne Doppeltreppe erreichbar und wird von einem hölzernen, mit Pultdach überdachten Windfang geschützt. An der Nordostfassade befinden sich im Giebfeld die Schriftzüge «Erbaut anno 1923» und «Jurablick». Das EG beherbergt im nordöstlichen Teil die Küche und ein Klubzimmer; der Saal nimmt die südwestliche Grundrisshälfte ein. Im OG und DG befinden sich Zimmer mit Übernachtungsmöglichkeiten für die Clubmitglieder, ein Werkraum sowie ein Bibliothekszimmer.

Umgebungsgestaltung (248UMGEBUNG00001)

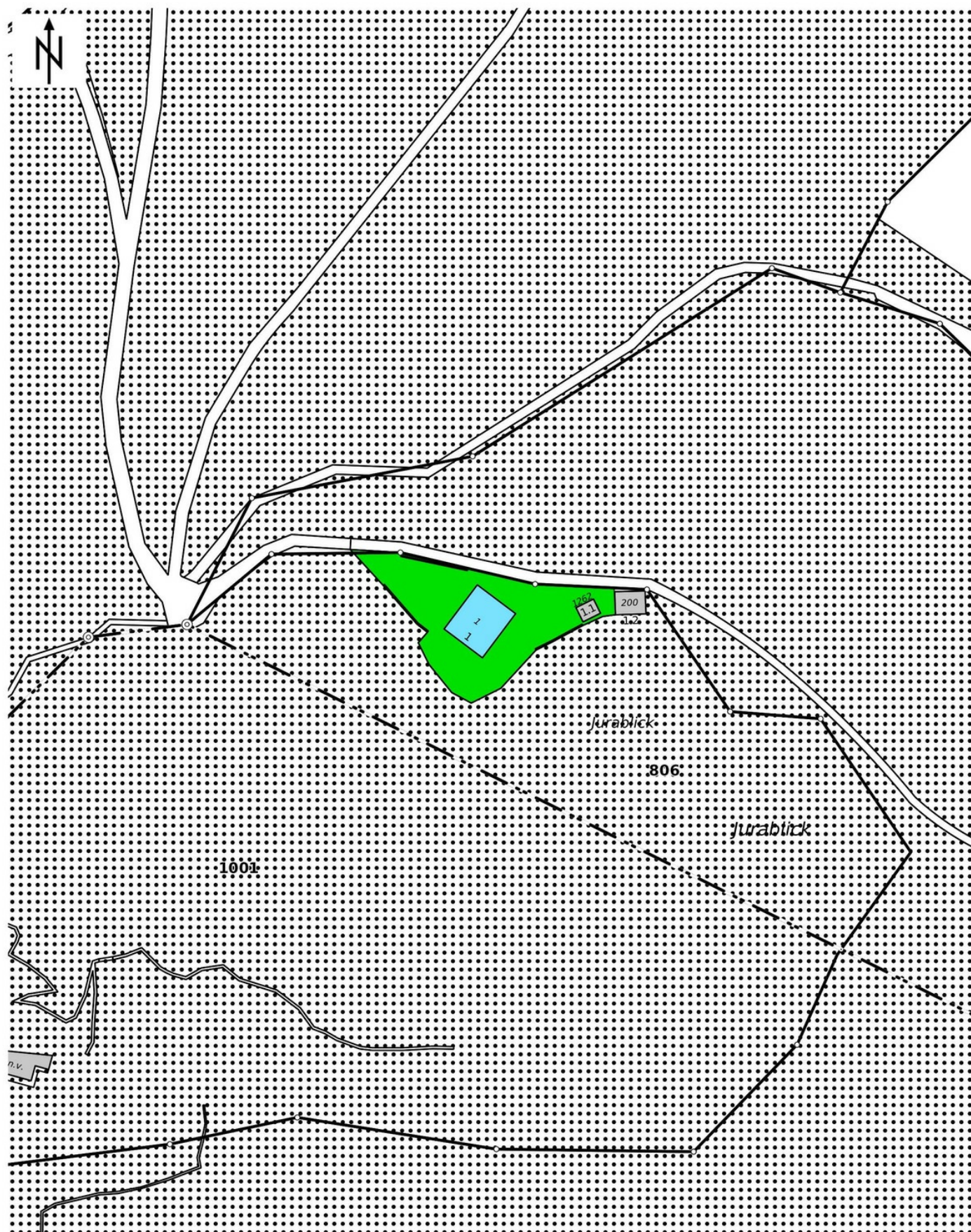
Die Umgebung des Klubhauses ist betont einfach gehalten. Unterschiedlich gepflasterte Wegbeläge, Wegefassungen aus Schroppen und Felsen sowie ältere Fichtenpflanzungen im Eingangsbereich prägen die Umgebungsgestaltung. Im N führt ein schmaler Waldweg entlang einer repräsentativen Stützmauer zum Klubhaus. Westlich des Klubhauses befindet sich eine Bocciabahn; im SO ist eine lindenbeschattete Terrasse vorgelagert, die den Blick auf das Panorama des Knonaueramts bis ins Freiamt öffnet. Südlich davon führt ein steiler Treppenweg zu einer Quelfassung unterhalb der Aussichtsterrasse. Direkt vor der terrassenseitigen Eingangstreppe zum Klubhaus befindet sich ein schmales, mit Schroppen eingefasstes Pflanzbeet, das auf einen ehemaligen, bescheidenen Blumenschmuck verweist. Am südlichen Rand der Terrasse steht eine Eisenbetonbank, deren Lehne als Astwerk mit holzähnlichen Strukturen gestaltet ist. Die Umgebungsgestaltung des Klubhauses ist substantiell gut erhalten und hat die Modernisierungswellen in der 2. H. des letzten Jh. grösstenteils schadlos überstanden.

Baugeschichtliche Daten

1910	Der Verein «Bergfreunde Alpina» erstellt seine erste «Tee- und Klubhütte Jurablick» am heutigen Standort
1922	Ersatz der ersten Hütte durch ein neu erstelltes, grösseres Klubhaus
1922–1923	Brand des zweiten Klubhauses, Bau des dritten, erhaltenen Klubhauses
1975	Anbau des hölzernen Windfangs vor dem Eingang der Südwestfassade
2006	Neubau WC-Anlage (Vers. Nr. 01262) bei der Klubhütte, Bauherr: Verein «Bergfreunde Alpina», Architekt: Hans J. Keller
2014–2015	Fassaden- und Dachrennovation in Begleitung der kantonalen Denkmalpflege

Literatur und Quellen

- Beurteilung Gärten und Anlagen, Uitikon, 248UMGEBUNG00001, bearbeitet von Johannes Stoffler, SMS Landschaftsarchitektur, Mai 2015, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Stefan Schneider, Der Uetliberg. Geschichte und Geschichten des Zürcher Hausbergs, Baden 2011, S. 118–123.
- 62. Jahrbuch Pro Sihlital, Waldhütten entlang der Albiskette, hg. von Pro Sihlital, Adliswil 2012, S. 4–5.



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 19.09.2017 17:01:47

Diese Karte stellt einen Zusammenschau von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden. Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzziels zu verstehen und stellt keine Inventareröffnung im Sinne von LS 700.1 § 209 Abs. 2 (PBG) dar.

Massstab 1:1000
0 10 20 30m
Zentrum: [2678723.77,1245396.5]

Klubhaus «Jurablick»



Klubhaus «Jurablick», Ansicht von NO, 15.04.2016 (Bild Nr. D101131_06).



Klubhaus «Jurablick», Ansicht von S, 15.04.2016 (Bild Nr. D101131_05).

Klubhaus «Jurablick»



Klubhaus «Jurablick», Stützmauer mit Natursteinabdeckung nördlich der Hütte, 19.05.2015 (Bild Nr. D101131_14).



Klubhaus «Jurablick», Quellfassung unterhalb der Hütte, 19.05.2015 (Bild Nr. D101131_15).